



23-7-36 Design Thinking – Prinzipien und Methoden

Projekte kreativ und kollaborativ anpacken

Design Thinking ist Haltung und Methode zugleich. Es bietet eine Vielzahl praktischer Herangehensweisen, um Projekte, Prozesse und Strategien ergebnisoffen und partizipativ anzugehen. Anhand eines individuellen Vorhabens vertiefen die Teilnehmenden das erlernte Know-How.

Inhalt:	Wir lernen die Grundlagen und Prinzipien aus dem Design Thinking kennen. Herkunft, Prozess und Kreativmethoden bilden hierfür die Basis. Mit handlungsorientierten Übungen erleben wir das co-kreative Arbeiten in der Gruppe. Praxisbeispiele helfen beim Finden der eigenen Anwendungsmöglichkeiten. Wir planen Interventionen für die aktuelle Berufspraxis und reflektieren die Erlebnisse und Ergebnisse im Kurs.
Ziele:	<ul style="list-style-type: none">– Die Teilnehmenden kennen die grundlegenden Prinzipien des Design Thinking– Sie kennen Prozessschritte und gestalterische Methoden– Durch das eigene Ausprobieren erleben sie die Kraft der Methode sowie auch die Herausforderungen und Grenzen– Jede:r erkennt Handlungsfelder, die für die Anwendung von Design Thinking geeignet sind– Kleine Interventionen werden im Berufsalltag erprobt und reflektiert
Zielgruppe:	Pfarrer:innen, auch in den ersten Amtsjahren, Sozialdiakon:innen, Freiwillige
Leitung:	Eva Isberg, Dozentin Weiterbildung Strategic Design ZHdK
Ort:	Zürcher Hochschule der Künste, Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96, 8005 Zürich oder digital
Dauer:	4 Halbtage plus Coaching oder Intervention
Daten:	24. Oktober, 7. November, 14. November (Nachmittag!), 21. November 2023
Zeiten:	jeweils 9 – 12 Uhr, ausser 14. November von 14 - 17 Uhr
Kosten:	CHF 1400 (abzüglich Subvention durch das Konkordat CHF 450/bzw. Subvention durch BEJUSO CHF 950)
Referenznummer:	23-7-36

Für Auskünfte steht das Kurssekretariat gerne zur Verfügung. Die Anmeldung erfolgt auf unserem Bildungsportal www.bildungkirche.ch.